

Ressort: Politik

EU will Mittel für Seenothilfe verdreifachen

Brüssel, 23.04.2015, 21:43 Uhr

GDN - Die Europäische Union will nach dem Flüchtlingsunglück im Mittelmeer mit Hunderten Toten ihre Mittel für die Seenothilfe verdreifachen. Das erklärte EU-Ratspräsident Donald Tusk am Donnerstag nach einem Gipfel der EU-Staats- und Regierungschefs in Brüssel.

Mehrere Länder hätten zudem die Entsendung von Schiffen zugesagt. Darüber hinaus wolle man gegen Schlepper vorgehen, indem man beispielsweise Boote vor ihrem Gebrauch zerstöre und Netzwerke zerschlage. Auch illegale Migration müsse begrenzt werden, Flüchtlinge müssten besser geschützt werden. Dazu wolle man auch enger mit den Ursprungs- und Transitländern von Flüchtlingen und Migranten zusammenarbeiten. Europa sei für die Flüchtlingsproblematik nicht verantwortlich, so Tusk. Deshalb dürfe man jedoch nicht gleichgültig bleiben. Das Retten von Menschenleben sei weiter oberste Priorität.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-53448/eu-will-mittel-fuer-seenothilfe-verdreifachen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619